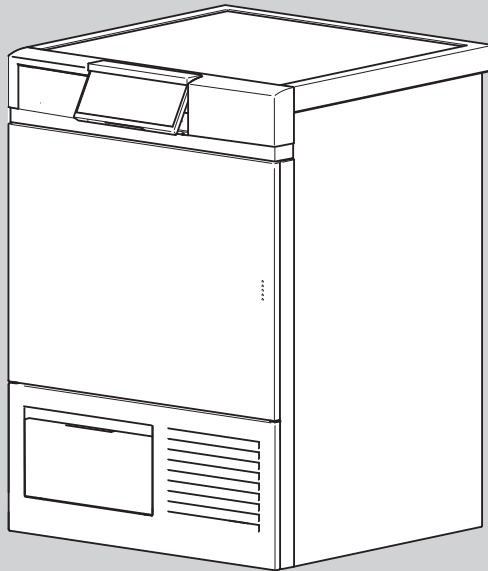




V-ZUG-Home

App installieren, Geräte vernetzen und viele wertvolle Funktionen nutzen.



Bedienungsanleitung

CombiAdoraTrocknen V4000 DualDry

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type
CombiAdoraTrocknen V4000	CAT4T-12030

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

	2	6.12 Programm vorzeitig beenden	23
1 Sicherheitshinweise	5	6.13 Bei eingeschalteter Kindersicherung	23
1.1 Verwendete Symbole	5	6.14 Trommelbeleuchtung.....	24
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	5	6.15 Programmende Trommeltrocknung	24
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise.....	6	6.16 Programmende Raumluf-Wäschetrocknung	24
1.4 Gebrauchshinweise	7	6.17 EcoManagement	25
2 Erstinbetriebnahme	10	7 Favoriten	26
3 Gerätebeschreibung	10	7.1 Favoriten definieren und speichern.....	26
3.1 Aufbau	10	7.2 Favoriten ändern oder löschen	26
3.2 Bedien- und Anzeigeelemente.....	11	7.3 Favoriten starten.....	27
3.3 Kontrolllampen.....	12	8 V-ZUG-Home	27
3.4 Tastenzustand.....	12	8.1 Bedingungen.....	27
4 Betriebsarten	12	8.2 Erstinbetriebnahme.....	27
4.1 Trommeltrocknung.....	12	9 Benutzereinstellungen	28
4.2 Raumluf-Wäschetrocknung	12	9.1 Benutzereinstellungen anpassen	28
4.3 Zugeordnete Programme und Funktionen.....	12	9.2 Helligkeit	28
5 Programmübersicht	13	9.3 Tastenton	28
5.1 Automatikprogramme.....	13	9.4 Blickwinkel.....	29
5.2 Zeitliches Trocknen	13	9.5 Sprache.....	29
5.3 Textilprogramme	14	9.6 Hintergrundbild	29
5.4 Feuchteregeleungsprogramm	15	9.7 Trockengrad.....	29
5.5 Standard- und Extraprogramme.....	15	9.8 ReversierenPlus.....	29
5.6 Zusatzfunktionen	16	9.9 EcoManagement	29
5.7 EcoManagement	16	9.10 Kindersicherung	29
6 Bedienung	17	9.11 Trommelbeleuchtung.....	30
6.1 Vorbereitung.....	17	9.12 V-ZUG-Home	30
6.2 Betriebsart ändern	19	9.13 Werkeinstellungen.....	30
6.3 Programm wählen.....	19	10 Demomodus	30
6.4 Zusatzfunktionen wählen	21	10.1 Einschalten	30
6.5 Startaufschub einstellen.....	21	10.2 Ausschalten.....	31
6.6 Einstellungen kontrollieren und ändern	21	11 Pflege und Wartung	31
6.7 Anzeigewerte	21	11.1 Reinigungsintervalle	31
6.8 Phasen	22	11.2 Türsieb und Türfiltermatte reinigen	31
6.9 Wäsche nachträglich aufhängen	22	11.3 Frontfilter reinigen	32
6.10 Wäsche nachlegen	23	11.4 Fronteinschub reinigen	33
6.11 Programm unterbrechen.....	23		

11.5	Feuchtigkeitssensor reinigen	34
11.6	Temperatursensor reinigen	34
11.7	Gerät reinigen	34
12	Störungen selbst beheben	35
12.1	Störungsmeldungen	35
12.2	Weitere mögliche Probleme.....	37
13	Ersatzteile	40
14	Technische Daten	41
14.1	Lichtquellen	41
14.2	Hinweise für Prüfinstitute	41
14.3	Produktdatenblatt.....	42
15	Tipps rund ums Trocknen	44
15.1	Energie sparen	44
15.2	Schäden vermeiden.....	44
16	Entsorgung	44
17	Stichwortverzeichnis	46
18	Notizen	49
19	Service & Support	51

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- **WARNUNG:** Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfen- den Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Speiseöl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi oder Kunststoff verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- **WARNUNG:** Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, ausser alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.

- **WARNUNG:** Ventilationsöffnungen am Gerät sind freizuhalten.
- **WARNUNG:** Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt, wenn dadurch eine vollständige Öffnung der Gerätetür verhindert wird.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur dann, wenn es von einer Spannungsquelle versorgt wird, die 1) nicht von einer externen Einrichtung wie einer Zeitschaltuhr, einem Timer oder einer Einrichtung, die die Spannung regelmässig ein- und ausschaltet, geschaltet wird, und 2) im relevanten Zeitraum nicht von der soge-

nannten Mittagsperre geschaltet wird, oder 3) von einem Kassiersystem CoinSystem 1 oder einem Kassiersystem CoinSystem 2 der V-ZUG AG geschaltet wird, in das Sie zuvor genügend Geld eingeworfen haben, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann, oder 4) von einem Kassiersystem CardSystem 1, Kassiersystem CardSystem 2 oder Kassiersystem VESTA der V-ZUG AG geschaltet wird, das über genügend Guthaben verfügt, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- **WARNUNG:** Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Service.
- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie den Hinweis unter «Programmübersicht».
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fernhalten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubverbindungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

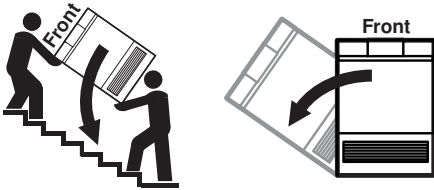
- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.
- Werfen Sie keine Gegenstände in die Lufteinlass- und Luftauslassöffnungen. Das Gerät kann Schäden nehmen.

Raumklima/Belüftung

- WARNUNG: Für Raumgrössen $<10 \text{ m}^2$ ($<20 \text{ m}^3$) ist eine Raumbelüftung notwendig: Es müssen Zu- und Abluftöffnungen zum Nebenraum oder ins Freie vorhanden sein; z.B. offene Fenster/Türen, Lüftungsgitter oder -Schlitze in der Tür oder Ventilationsanlagen.
- Für alle Raumgrössen: Durchlüften Sie den Raum, in dem der Wäschetrockner steht, regelmässig.

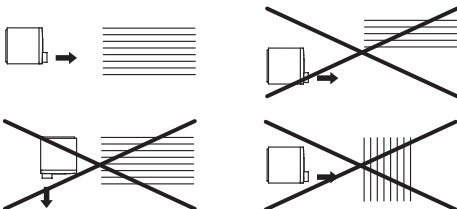
- Befindet sich das Gerät in der Betriebsart Trommeltrocknung, sollte der Raum, in dem der Wärmepumpentrockner steht, belüftet sein, da dieser in geringem Maße Feuchtigkeit abgibt. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren aufeinanderfolgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.
- Befindet sich das Gerät in der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung, sollten Fenster und Türen zum Raum, in dem der Wärmepumpentrockner steht, geschlossen bleiben.

Transport und Aufstellung



Max. 90° nach links kippen!

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.
- Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Ausblasöffnung in Leinenrichtung mittig zur Wäscheleine ausrichten.



2 Erstinbetriebnahme



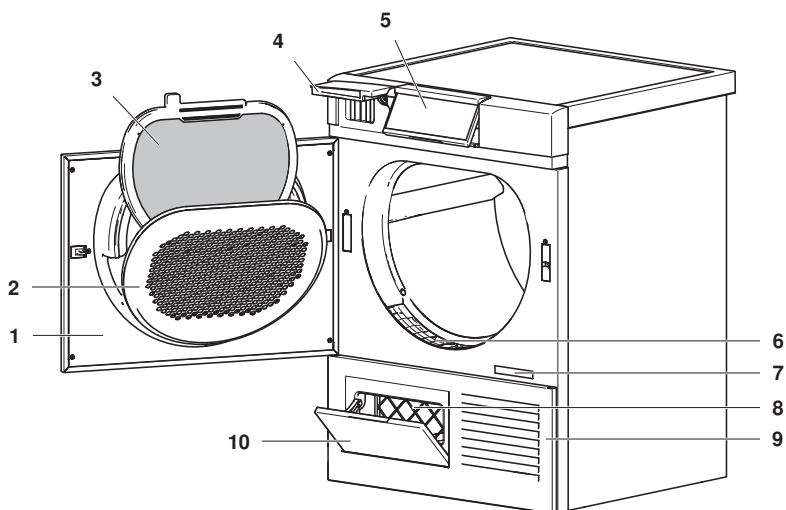
Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau

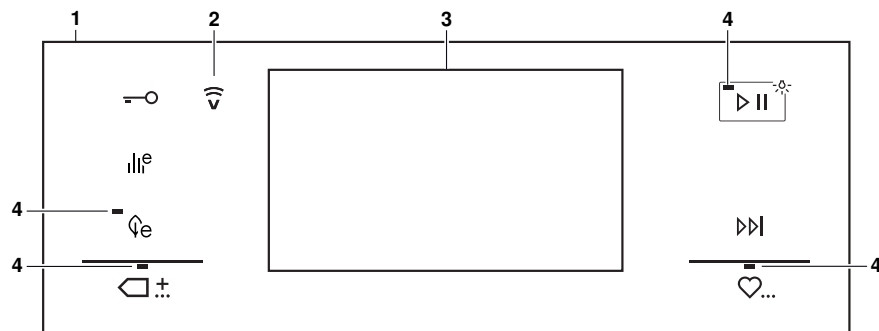


- 1 Gerätetür
- 2 Türsiebdeckel
- 3 Türsieb mit Türfiltermatte
- 4 Klappe Luftauslass
- 5 Bedienblende

- 6 Fronteinschub
- 7 Typenschild/Serialnummer (SN)
- 8 Frontfilter
- 9 Lüftungsgitter
- 10 Klappe Lufteinlass

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienblende

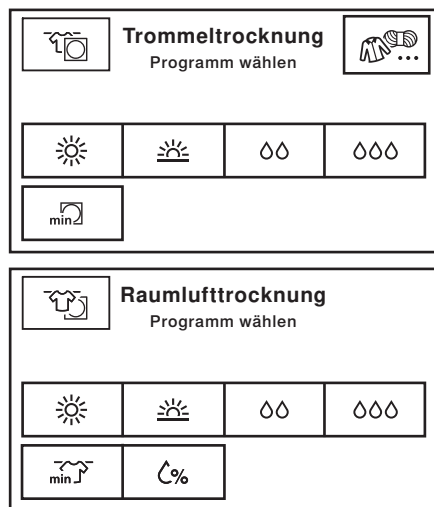


- 1 Bedienblende
- 2 Anzeige V-ZUG-Home
- 3 TouchDisplay
- 4 Kontrolllampen

Tasten

- Türöffnung
- EcoManagement
- Ohne Funktion
- Standard- und Extraprogramme
- Start/Pause/Trommelbeleuchtung
- Programmende
- Favoriten

TouchDisplay



Tasten

- Betriebsarten
- Stark trocken
- Normal trocken
- Bügelfeucht
- Mangelfeucht
- Textilprogramme
- Zeitliches Trocknen
- Zeitliches Trocknen
- Feuchteregelungsprogramm

3.3 Kontrolllampen

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
	Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.
	Kontrolllampe leuchtet nicht.	Funktion ist nicht wählbar.

3.4 Tastenzustand

Hintergrundfarbe	Symbolfarbe	Zustand
Blau	Weiss	Funktion ist aktiv.
Schwarz	Weiss	Funktion ist wählbar.
Schwarz	Schwarz	Funktion ist nicht wählbar.

4 Betriebsarten

Ihr Gerät verfügt über 2 Betriebsarten: Trommeltrocknung  und Raumluft-Wäschetrocknung . Den Betriebsarten sind unterschiedliche Programme und Funktionen zugeordnet.

4.1 Trommeltrocknung

 Betriebsart, um Wäsche in der Wäschetrommel zu trocknen. Beide Klappen sind geschlossen.

4.2 Raumluft-Wäschetrocknung

 Betriebsart, um aufgehängte Wäsche zu trocknen oder um die Luftfeuchtigkeit in Bädern zu senken. Beide Klappen sind geöffnet.

4.3 Zugeordnete Programme und Funktionen

	Trommeltrocknung 	Raumlufttrocknung 
Automatikprogramme	x	x
Zeitliches Trocknen		
Textilprogramme	x	
Feuchteregelungsprogramm		x
Standard- und Extraprogramme	x	
Zusatzfunktionen		
Schonend	x	
ReversierenPlus	x	
Startaufschub	x	x

5 Programmübersicht

Nachfolgend sind alle Programme beschrieben. Die angegebene Beladungsmenge bezieht sich auf die Betriebsart Trommeltrocknung .

5.1 Automatikprogramme

Zu den Verbrauchswerten

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1000 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Feuchtigkeit von ca. 60%). Bei höherer Schleuderrzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30%.

Stark trocken



Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen. Bei der Betriebsart Trommeltrocknung : Eher ungeeignet für Maschinenware (T-Shirts, Unterwäsche).

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -4 bis -1 %
- Programmdauer: 1h55¹
- Energie: 1,79 kWh¹

Normal trocken



Für gleichartige Wäsche (z.B. T-Shirts oder Unterwäsche).

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h44¹
- Energie: 1,58 kWh¹

Bügelfeucht



Bei Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: 8 bis 16 %
- Programmdauer: 1h20¹
- Energie: 1,21 kWh¹

Mangelfeucht



Bei Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z.B. Tischwäsche.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: 20 bis 30 %
- Programmdauer: 1h10¹
- Energie: 1,02 kWh¹

5.2 Zeitliches Trocknen



Trocknet Textilien unabhängig von ihrem Trockengrad während einer gewählten Dauer nach. Schlafsäcke und Steppdecken nur dann nachtrocknen, wenn sie mit entsprechenden Pflegesymbolen gekennzeichnet sind. Wäschemenge bei voluminösen Textilien: 1 Wäschestück.

- Beladung: 1–7 kg

¹ Richtwerte



Trocknet Textilien unabhängig von ihrem Trockengrad während einer gewählten Dauer nach.

5.3 Textilprogramme

Buntwäsche

Für die meisten Textilien geeignet. Beschreibungen und Verbrauchswerte sind im Kapitel «Automatikprogramme» beschrieben.

- Beladung: 1–7 kg

Hemden

Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.

- Beladung: 1–7 Stk.
- Restfeuchte: 0 bis 2 %
- Programmdauer: 0h35¹
- Energie: 0,38 kWh¹

Jeans

Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegesymbole beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.

- Beladung: 1–4 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h30¹
- Energie: 1,14 kWh¹

Seide

Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbole beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Restfeuchte: 0 bis 2 %
- Programmdauer: 0h40¹
- Energie: 0,45 kWh¹

Babywäsche

Babywäsche wird schonend «schranktrocken» getrocknet. Durch eine ausgedehnte Nachtrokkenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.

- Beladung: 1–5 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 2h00¹
- Energie: 1,63 kWh¹

Bettwäsche

Für gleichartige Wäsche. Reissverschlüsse und Knöpfe schliessen.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 1h25¹
- Energie: 1,09 kWh¹

Daunen dick

Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken). Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden. Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück.

- Beladung: 1–2 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 3h00¹
- Energie: 2,39 kWh¹

¹ Richtwerte

Daunen dünn

Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück.

- Beladung: 1–2 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 2h00 ¹
- Energie: 1,49 kWh ¹

Outdoor

Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: 0 bis 2 %
- Programmdauer: 0h50 ¹
- Energie: 0,61 kWh ¹

Wolle

Für Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperaturen (ca. 45 °C).

- Beladung: 1 kg
- Restfeuchte: 0 bis 5 %
- Programmdauer: 1h05 ¹
- Energie: 0,74 kWh ¹

Frottee

Zum Trocknen von dicken Handtüchern und Frotteewäsche.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 1h35 ¹
- Energie: 1,3 kWh ¹

5.4 Feuchteregelungsprogramm

☞ Das Programm ist während 7 Tagen in Betrieb. Während dieser Zeit wird die Wäsche getrocknet, ohne dass das Gerät bedient werden muss: Das Programm beginnt immer dann zu trocknen, wenn die Raumfeuchtigkeit über dem eingestellten Feuchtwert liegt. Sobald der eingestellte Feuchtwert erreicht ist, geht das Programm wieder in den Bereitschaftsmodus zurück. Es können 3 verschiedene Feuchtwerte eingestellt werden (50%, 55%, 60%) (siehe Seite 20).

5.5 Standard- und Extraprogramme

Standardprogramm

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1000 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Feuchtigkeit von ca. 60%). Bei höherer Schleuderzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30%.

☞ Energieeffizientestes Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2
- Programmdauer: 1h44 ¹
- Energie: 1,58 kWh ¹

¹ Richtwerte

Korbprogramm



Zum Trocknen von sauberen Stoff-/Turnschuhen und Kleinartikeln wie Handschuhe, Mützen und Plüschtiere im Korb (als Zubehör bestellen). Nicht geeignet für Leder oder Kunstleder.

Lüften



Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Restfeuchte: -
- Programmdauer: 0h10¹
- Energie: 0,05 kWh¹

Entknittern



Reduziert Knitter bei gewaschenen/feuchten Textilien (z. B. Hemden, Blusen). Anschließend können die Textilien gebügelt werden.

- Beladung: 1 kg
- Restfeuchte: -
- Programmdauer: 0h20¹
- Energie: 0,15 kWh¹

5.6 Zusatzfunktionen

Nach jeder Programmwahl werden die wählbaren Zusatzfunktionen angezeigt.

Schonend



Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert. Um Knitterbildung zu vermeiden, nur sehr wenig Wäsche in die Wäschetrommel füllen und die Wäsche nach Programmende sofort entnehmen. Maximale Beladung: 1–2,5 kg.

ReversierenPlus



Für ein gleichmässiges Trockenergebnis und eine Verringerung des Wäscheknäuelrisikos. Besonders geeignet für grosse Wäschestücke, z. B. Bettwäsche.

Startaufschub



Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen des eingestellten Startaufschubes startet das Programm automatisch.

5.7 EcoManagement



Um «EcoManagement» nutzen zu können, die Benutzereinstellung «EcoManagement» einschalten (siehe Seite 29). EcoManagement stellt Informationen zum Energieverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Solange kein Programm läuft, können folgende Statistikdaten abgerufen werden:

- Energieverbrauch des letzten Programms
- Gesamtenergieverbrauch
- Durchschnittlicher Energieverbrauch der letzten 25 Programme

¹ Richtwerte

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie das entsprechende Programm verbrauchen wird. Bei der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  kann die EcoManagement-Prognose nicht angezeigt werden.

Bei Programmende wird der Energieverbrauch des soeben beendeten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen, Benutzereinstellungen, Anfangsfeuchte der Wäsche, Umgebungstemperatur und Feuchte des Raumes variieren.

6 Bedienung

6.1 Vorbereitung

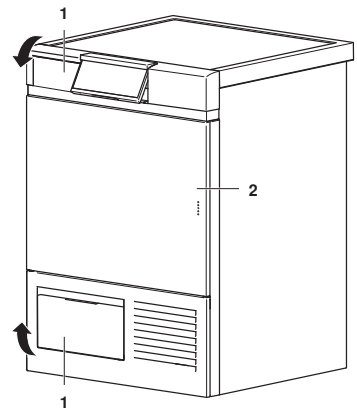
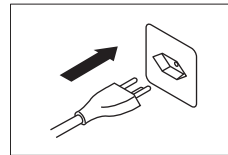


Achten Sie vor Programmbeginn darauf, mit welcher Betriebsart Sie Ihre Wäsche trocknen möchten.

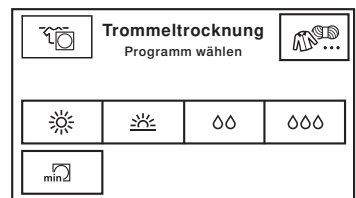
Trommeltrocknung

Die nasse Wäsche wird in der Trommel getrocknet.

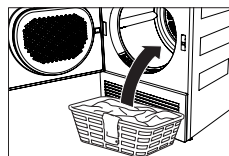
- ▶ Netzstecker in eine Steckdose stecken.
- ▶ Lufteinlass- und Luftauslassklappen **1** schliessen.
 - Die Betriebsart Trommeltrocknung ist gewählt.
 - Der Startbildschirm erscheint.



- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür **2** öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.



- ▶ Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
- ▶ Gerätetür **2** schliessen.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Wäschestück in der Tür eingeklemmt ist.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.



Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen. Der Startbildschirm erscheint jederzeit wieder nach Antippen der Taste .

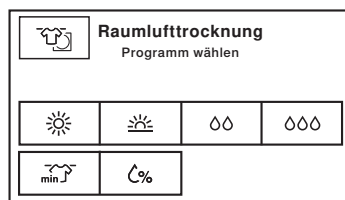
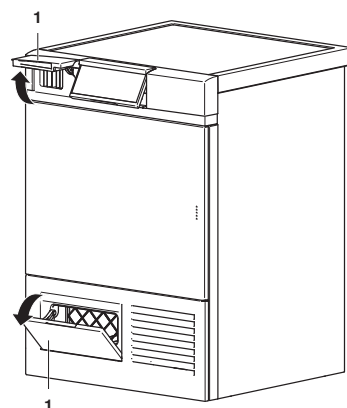
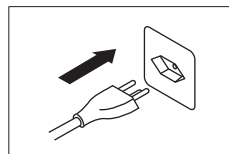
Raumluft-Wäschetrocknung



Alle Fenster und Türen zum Raum geschlossen halten während des Betriebs!

Die nasse Wäsche wird an der Wäscheleine aufgehängt und getrocknet.

- ▶ Nasse Wäsche aufhängen.
- ▶ Türen zum Raum und Fenster schliessen.
- ▶ Netzanschluss in eine Steckdose stecken.
- ▶ Lufteinlass – und Luftauslassklappen **1** öffnen.
 - Die Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung ist gewählt.
 - Der Startbildschirm erscheint.



Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen. Der Startbildschirm erscheint jederzeit wieder nach Antippen der Taste .



Bei allen laufenden Programmen der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknen  wird das TouchDisplay gedimmt. Durch Antippen des TouchDisplays erscheint dieses wieder.



Keine Wäsche in der Wäschetrommel belassen während der Raumluft-Wäschetrocknung!

6.2 Betriebsart ändern

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Auswahl der Betriebsarten erscheint.
- ▶ Um die Wäsche im Raum zu trocknen, Taste  antippen und die beiden Klappen öffnen.
- ▶ Um die Wäsche in der Trommel zu trocknen, Taste  antippen und die beiden Klappen schließen.



Alternativ kann die Betriebsart über das Öffnen oder Schliessen der Luftein- und Luftauslassklappen geändert werden.

6.3 Programm wählen

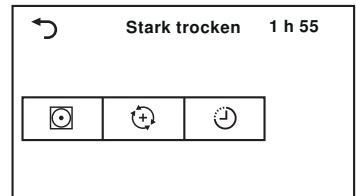


Um Wäscheschäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Automatikprogramme

Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. .
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer (ausser bei Automatikprogrammen der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung ) und die wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Zeitliches Trocknen

Bei der Betriebsart Trommeltrocknung 

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Trocknungsdauer.
- ▶ Gewünschte Trocknungsdauer wählen, z.B. 30.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Bei der Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung 

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Trocknungsdauer.
- ▶ Gewünschte Trocknungsdauer wählen, z.B. 30.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

Zeitliches Trocknen 		
Dauer in Minuten		
30	60	90
120	150	180

Textilprogramme

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Textilprogramme.
- ▶ Taste **1/3** so oft antippen, bis das gewünschte Textilprogramm angezeigt wird.
- ▶ Taste für gewünschtes Textilprogramm antippen, z. B. Hemden.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

Textilprogramme 1/3	
Buntwäsche	Hemden
Jeans	Seide

Feuchteregelungsprogramm

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Feuchtwerte.
- ▶ Gewünschten Feuchtwert antippen, z.B. 55.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

Feuchteregelung		
Ziel-Feuchte in %		
50	55	60

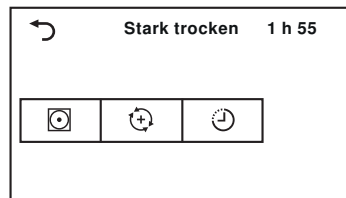
Standard- und Extraprogramme

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl Standard- und Extraprogramme.
- ▶ Taste für das gewünschte Standard- oder Extraprogramm antippen, z.B. .
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

Extra 	
Standard 	Korb 
	Lüften 
	Entknittern 

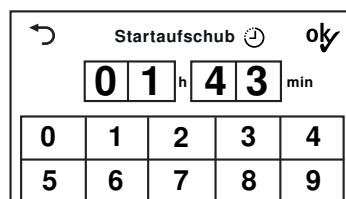
6.4 Zusatzfunktionen wählen

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z.B. ☀.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste für gewünschte Zusatzfunktion antippen, z. B. ☉.
 - Im TouchDisplay erscheint die neue Programmdauer.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



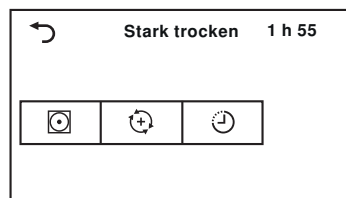
6.5 Startaufschub einstellen

- ▶ Im Menü der Zusatzfunktionen Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Verzögerung bis zum Programmstart.
- ▶ Gewünschte Verzögerung bis zum Programmstart eingeben.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Verzögerung bis zum Programmstart ist gespeichert.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Startaufschubzeit wird gestartet.
 - Das gewünschte Programm startet automatisch bei Erreichen der eingestellten Verzögerung.



6.6 Einstellungen kontrollieren und ändern

- ▶ Im Menü der Zusatzfunktionen Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Ein neues Programm wählen.
- ▶ Um nach Programmstart eine Korrektur vorzunehmen, muss das Programm vorzeitig beendet werden.



6.7 Anzeigewerte

Feuchtwerte

Bei Programmen der Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung  können nach dem Programmstart folgende Feuchtwerte erscheinen:

Feuchtwerte

Ziel 36 %

Angestrebte Feuchte der Raumluf in Prozent.

Ist 70 %

Momentan gemessene Feuchte der Raumluf in Prozent.

Restdaueranzeige



Bei den Automatikprogrammen der Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknen  erscheint keine Restdaueranzeige.

Nach dem Programmstart wird die Programmdauer bei maximaler Beladung angezeigt. Während ca. 1 Minute wird die tatsächliche Beladung gemessen und die voraussichtliche Restdauer berechnet. Der Buchstabe «h» blinkt dabei und in der Anzeige steht «Beladungsmessung». Nach der Berechnung wird die voraussichtliche Restdauer angezeigt.

Es ist möglich, dass das Programm länger dauert, als ursprünglich berechnet wurde. In diesem Fall bleibt die Restdauer während des Programmvorgangs stehen. Der Buchstabe «h» blinkt dabei erneut und in der Anzeige steht «Restdauerberechnung».



6.8 Phasen

Trommeltrocknung

Der Trocknungsprozess erfolgt in 3 Phasen:

- **Trocknen:** Die Wäsche wird gemäss Einstellungen (Programmwahl und Benutzereinstellungen) getrocknet.
- **Abkühlen/Nachlüften:** Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».
- **Knitterschutz:** Die getrocknete Wäsche wird bis zu 30 Minuten lang in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern. Zum vorzeitigen Beenden die Gerätetür öffnen.

Raumluf-Wäschetrocknung

Beim Programmstart können folgende Phasen erscheinen:

- **Trocknen:** Die Wäsche wird gemäss Einstellungen (Programmwahl und Benutzereinstellungen) getrocknet.
- **Messen:** Das Gerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. Es trocknet nicht, misst aber die Feuchte im Raum. Sobald die Ist-Feuchte des Raumes höher ist als die Ziel-Feuchte, setzt die Phase Trocknen wieder ein.
- **Ruhephase:** Zum Schutz vor Dauerbetrieb unterbricht das Gerät für einige Stunden den Betrieb, wenn die Ziel-Feuchte nicht erreicht wird. Nach der Ruhephase setzt je nach Ist-Feuchte des Raumes die Phase Trocknen oder die Phase Messen ein.

6.9 Wäsche nachträglich aufhängen

Während der Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung  kann jederzeit zusätzliche Wäsche aufgehängt werden.

6.10 Wäsche nachlegen

Während der Betriebsart Trommeltrocknung  kann Wäsche nachgelegt werden.

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
 - Es kann Wäsche nachgelegt werden.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Im TouchDisplay steht: «Fortsetzen mit Taste »
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



6.11 Programm unterbrechen

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay steht: «Pause - Fortsetzen mit Taste »
- ▶ Taste  erneut antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



Jede Unterbrechung verzögert den Programmablauf um 5 Minuten.

6.12 Programm vorzeitig beenden

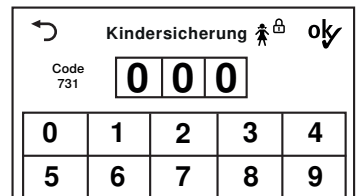
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

6.13 Bei eingeschalteter Kindersicherung

Um die Kindersicherung nutzen zu können, die Benutzereinstellung «Kindersicherung» einschalten (siehe Seite 29).

Bei eingeschalteter Kindersicherung kann das Gerät nicht mehr bedient werden, sobald ein Programm gestartet oder während mehr als 20 Sekunden keine Taste angetippt wurde. Um das Gerät zu entriegeln, muss ein Code eingegeben werden.

- ▶ Bei eingeschalteter Kindersicherung eine beliebige Taste auf dem TouchDisplay antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Gerät ist entriegelt.



Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.

6.14 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Standardprogramms die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird.

6.15 Programmende Trommeltrocknung

Wäsche entnehmen

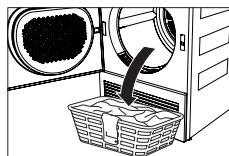
Nach Ablauf des Programms

- blinkt die Kontrolllampe der Taste .
- steht im TouchDisplay: «0h00»
- erscheinen im TouchDisplay Informationen zum Energieverbrauch (siehe Seite 25), falls «Eco-Management» in den Benutzereinstellungen eingeschaltet wurde.



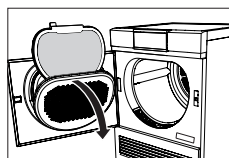
Nach Programmende Wäsche möglichst rasch entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden. Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der Knitterschutz. Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- ▶ Wäsche herausnehmen.



Nach jeder Benutzung

- ▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 31).
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.



6.16 Programmende Raumluf-Wäschetrocknung

Nach Ablauf des Programms

- erscheint im TouchDisplay «Programmende».
 - erscheinen im TouchDisplay Informationen zum Energieverbrauch, falls «EcoManagement» in den Benutzereinstellungen eingeschaltet wurde (siehe Seite 29).
- ▶ Wäsche von der Wäscheleine nehmen.

6.17 EcoManagement

Um «EcoManagement» nutzen zu können, die Benutzereinstellung «EcoManagement» aktivieren (siehe Seite 29).

Prognose während der Programmwahl anzeigen



Gilt nur für die Programme der Betriebsart Trommeltrocknung .

Der erwartete Energieverbrauch kann während der Wahl der Zusatzfunktionen angezeigt werden.

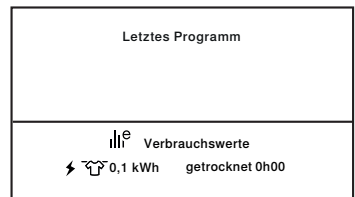
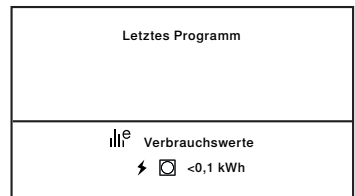
- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. .
- Im TouchDisplay erscheint das gewählte Programm mit dem zu erwartenden Energieverbrauch.



Letztes Programm anzeigen

Der Energieverbrauch des letzten Programms kann angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.

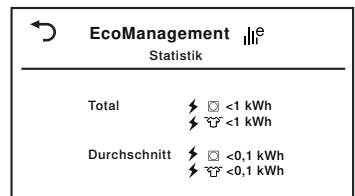
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint der Energieverbrauch des letzten Programms.
- ▶ Taste  antippen, um das Abrufen der Statistik zu beenden.



Gesamt- und Durchschnittsverbrauch anzeigen

Gesamt- und Durchschnittsverbrauch können angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.

- ▶ Taste  3 Sekunden lang gedrückt halten.
 - Im TouchDisplay erscheinen Gesamt- und Durchschnittsverbrauch beider Betriebsarten.
- ▶ Taste  antippen, um das Abrufen der Statistik zu beenden.



7 Favoriten



Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich. Die Lufteinlass- und Luftauslassklappen können dabei geöffnet oder geschlossen bleiben.

7.1 Favoriten definieren und speichern

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
- ▶ Eine der leeren Favoritenprogramme antippen, z.B. ³.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Taste antippen und gewünschte Betriebsart wählen (siehe Seite 19).
- ▶ Programm und Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay steht: «Änderungen speichern?»
- ▶ Um Favoriten zu erstellen, «Ja» antippen.
 - Im Menü der Favoritenprogramme erscheint der definierte Favorit.
- ▶ Um Favoriten zu verwerfen, «Nein» antippen.

	Favorit definieren	1/2
¹ leer		
² leer		
³ leer		

	Änderungen speichern?	
Ja		Nein

7.2 Favoriten ändern oder löschen

Ändern

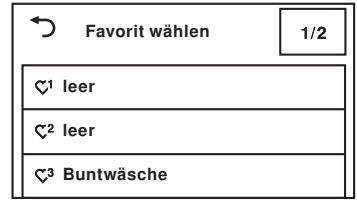
- ▶ Um das Favoritenprogramm zu ändern, «Ändern» antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Favoritenprogramm.
- ▶ Änderungen vornehmen.
- ▶ Taste ... antippen und Änderungen speichern.

Löschen

- ▶ Um das Favoritenprogramm zu löschen, «Löschen» antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
 - Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

7.3 Favoriten starten

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritprogramme.
- ▶ Das gewünschte Favoritprogramm antippen, z.B. .
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



8 V-ZUG-Home



Laden Sie Aktualisierungen via V-ZUG-Home auf Ihr Gerät, damit Sie immer auf dem neusten Stand sind.

Hiermit erklärt V-ZUG AG, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.vzug.com/de/de/guidance-for-testing-institutes>

8.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Heimnetzwerk verbunden ist
- WLAN, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n



Google Play™ ist eine Trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

8.2 Erstinbetriebnahme



Blieben Sie während der Verbindungsherstellung in der Nähe Ihres Haushaltsgerätes und halten Sie das Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes bereit.

App installieren

- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth und Standortermittlung aktivieren.
- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.

V-ZUG-Home Modus am Gerät aktivieren

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.

Gerät mit Heimnetzwerk verbinden

- ▶ In der V-ZUG App Haushaltsgerät hinzufügen.
 - In der V-ZUG App erscheint eine Bluetooth-Koppelungsanfrage.
 - Im Display des Haushaltsgerätes erscheint eine 6-stellige PIN.
- ▶ 6-stellige PIN in der V-ZUG App eingeben und Bluetooth-Koppelungsanfrage bestätigen.
 - In der V-ZUG App erscheint der Name des aktiven WLANs und fordert dazu auf, das WLAN-Passwort einzugeben.
- ▶ WLAN-Passwort eingeben.
 - Das Haushaltsgerät ist mit dem aktiven WLAN verbunden.



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com.

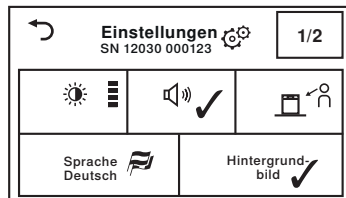
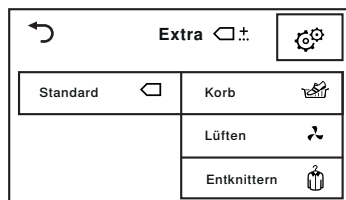
9 Benutzereinstellungen



Benutzereinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Programm abläuft und keine Fehlermeldungen angezeigt werden.

9.1 Benutzereinstellungen anpassen

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl Standard- und Extraprogramme.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Gewünschte Einstellungen und Unterstufen auswählen und verändern.
- ▶ Um gewählte Einstellung zu speichern, Taste antippen.
- ▶ Um weitere Einstellungen auszuwählen, Taste **1/2** antippen.
- ▶ Um Menü der Benutzereinstellungen zu verlassen, Taste antippen.



9.2 Helligkeit

Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

- Dunkel
- Mittel
- Hell (Werkeinstellung)
- Sehr hell

9.3 Tastenton

Der Tastenton kann ein- und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten und kann nicht ausgeschaltet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

9.4 Blickwinkel

Verbessert die Lesbarkeit des TouchDisplays, wenn dieses von schräg unten betrachtet wird.

- ↗: Von oben auf TouchDisplay (Werkeinstellung)
- ↘: Von unten auf TouchDisplay

9.5 Sprache

Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

- Deutsch
- ...

9.6 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund erscheint dann schwarz.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

9.7 Trockengrad

Trockengrad verändern, falls die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein sollte oder falls sie über-trocknet ist. Der neue Trockengrad ist dann für alle Programme gültig. Ein kleiner Trockengrad (geringes Nachtrokken) wird für sehr hartes Wasser empfohlen, ein hoher Trockengrad für sehr weiches Wasser.

- für sehr hartes Wasser
- für hartes Wasser
- für normales Wasser (Werkeinstellung)
- für weiches Wasser
- für sehr weiches Wasser



Gefahr vor Über Trocknung!

Über Trocknung führt zu einer stärkeren Belastung der Wäsche.

9.8 ReversierenPlus

Bei eingeschalteter Funktion wird die Wäsche gleichmässig getrocknet und das Wäsche knäuel-Risiko verringert.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

9.9 EcoManagement

Bei eingeschalteter Funktion werden bei Programm-beginn die Verbrauchsprognosen, bei Programmen-de die ermittelten Verbrauchswerte angezeigt. Die gespeicherten Verbrauchswerte können unter «Statistik» gelöscht werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus
- Statistik
- Info

9.10 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Das Gerät kann nur nach Eingabe des Codes 731 bedient werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

9.11 Trommelbeleuchtung

Bei eingeschalteter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

9.12 V-ZUG-Home

Mit V-ZUG-Home (siehe Seite 27) können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B.

- ein laufendes Gerät ausschalten
- diverse Status Ihrer Haushaltgeräte abfragen.

- Bedienen und Anzeigen
- Anzeigen
- Aus (Werkeinstellung)



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com.

9.13 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- : Wiederherstellen
- : Nicht wiederherstellen



Auch gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

10 Demomodus

Im Demomodus stehen fast alle Gerätefunktionen zur Verfügung – es kann jedoch nicht getrocknet werden.

10.1 Einschalten

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl Standard- und Extraprogramme.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Taste ... während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü des Demomodus erscheint.
 - Im TouchDisplay steht: «Status: Aus»
- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist ausgewählt.
- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.

10.2 Ausschalten

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl Standard- und Extraprogramme.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Taste ... während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü des Demomodus erscheint.
 - Im TouchDisplay steht: «Status: Ein»
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Demomodus ist nicht mehr ausgewählt.
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Demomodus ist ausgeschaltet.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.

11 Pflege und Wartung

Bei starkem Flusenbelag kann es zu der Störungsmeldung «A9 Filter reinigen» kommen (siehe Seite 35).

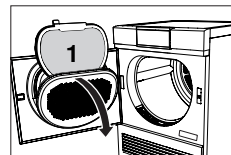
11.1 Reinigungsintervalle

Geräteteil	Reinigungsintervall
Türsieb	▪ Nach jeder Verwendung ▪ Bei Aufforderung «A9 Filter reinigen»
Türfiltermatte	▪ Bei Aufforderung «A9 Filter reinigen» ▪ Nach Bedarf
Frontfilter	▪ Bei Aufforderung «A9 Filter reinigen» ▪ 1 × pro Jahr
Fronteinschub	▪ Bei Aufforderung «A9 Filter reinigen» ▪ 2 × pro Jahr
Feuchtigkeitssensor	▪ Bei Aufforderung «A3 Feuchtigkeitssensor reinigen»
Temperatursensor	▪ Nach Bedarf
Aussenreinigung	▪ Nach Bedarf

11.2 Türsieb und Türfiltermatte reinigen

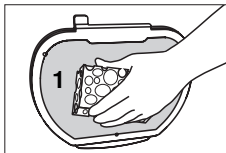
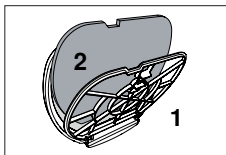
Türsieb reinigen

- ▶ Gerätetür öffnen und den Türsiebdeckel aufklappen.
- ▶ Türsieb **1** entnehmen und Flusen entfernen.
- ▶ Türsieb **1** wieder einsetzen.
- ▶ Türsiebdeckel zurückklappen und Gerätetür schliessen.



Türsieb und Türfiltermatte reinigen

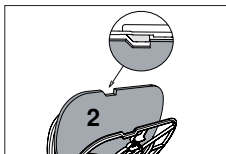
- ▶ Türsieb **1** entnehmen wie in «Türsieb reinigen» beschrieben.
- ▶ Türsieb **1** aufklappen und Türfiltermatte **2** entnehmen.
- ▶ Türsieb **1** gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Türsieb **1** bei Bedarf reinigen (mit Wasser, weicher Seite des Schwamms und flüssigem Scheuermittel oder Putzessig).
- ▶ Türfiltermatte **2** unter fließendem Wasser oder in der Waschmaschine bei 40 °C waschen.



Geräteschäden durch Staubsauger!

Türfiltermatte nie mit dem Staubsauger reinigen!

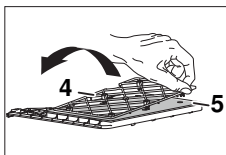
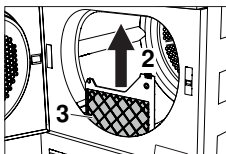
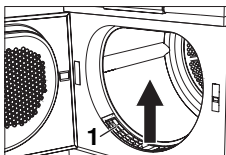
- ▶ Trockene Türfiltermatte **2** wieder in Türsieb **1** einlegen.
- ▶ Trockenes Türsieb **1** wieder einsetzen.



Auf die richtige Positionierung des Türsiebs achten.

11.3 Frontfilter reinigen

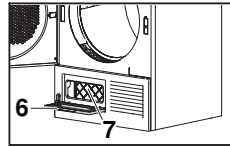
- ▶ Gerätetür öffnen und Fronteinschub **1** entfernen, wie in «Fronteinschub reinigen» beschrieben (siehe Seite 33)
- ▶ Leicht an Lasche **2** ziehen und Frontfilter **3** herausziehen.
- ▶ Auf der Frontfilter-Rückseite **3** vorsichtig Innengitter **4** anheben und entfernen.



- ▶ Frontfiltermatte **5** entnehmen und unter fließendem Wasser oder in der Waschmaschine bei 40 °C waschen.



- ▶ Klappe Lufteinlass **6** öffnen.
- ▶ Luftkanal mit dem Staubsauger (mit Bürstenaufsatz) oder einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Klappe Lufteinlass **6** wieder schliessen.

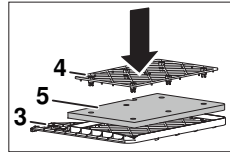


Verletzungsgefahr und Geräteschäden!

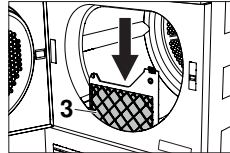
Fassen Sie die Lamellen **7** hinter dem Frontfilter nicht an! Ihre scharfen Seiten können zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie für den Staubsauger einen Bürstenaufsatz, um Geräteschäden zu vermeiden.

- ▶ Trockene Frontfiltermatte **5** in Frontfilter **3** einsetzen. Innengitter **4** auf Frontfiltermatte legen und einrasten lassen.



- ▶ Frontfilter **3** wieder einsetzen, bis er einrastet. Auf die richtige Positionierung achten.
- ▶ Fronteinschub **1** wieder einsetzen.

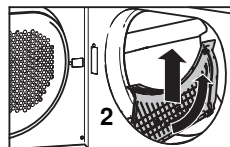
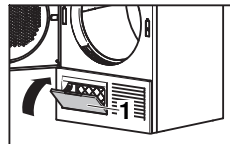


Geräteschäden durch falsch eingesetzten Frontfilter und fehlende Frontfiltermatte!

Das Gerät startet nur mit korrekt eingesetztem Frontfilter. Gerät niemals ohne Frontfiltermatte betreiben.

11.4 Fronteinschub reinigen

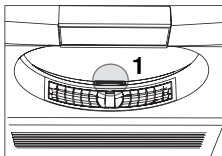
- ▶ Klappe Lufteinlass **1** schliessen.
- ▶ In die Öffnungen des Fronteinschubs **2** fassen, Fronteinschub **2** leicht anheben und entnehmen.
- ▶ Fronteinschub **2** unter fließendem Wasser reinigen.
- ▶ Fronteinschub **2** wieder einsetzen.



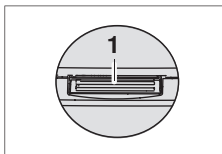
11.5 Feuchtigkeitssensor reinigen

Bei Störungsmeldung «A3» muss der Feuchtigkeitssensor gereinigt werden.

- ▶ Gerätetür öffnen.



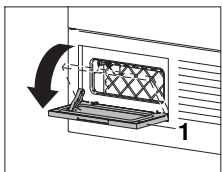
- ▶ Flusen und Fremdkörper am Feuchtigkeitssensor 1 entfernen.
- ▶ Falls notwendig, Feuchtigkeitssensor 1 mit einem feuchten Tuch reinigen und nachtrocknen.



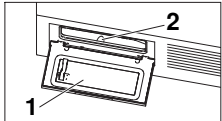
11.6 Temperatursensor reinigen

 **Temperatursensor vorsichtig reinigen!**

- ▶ Klappe Lufteinlass 1 so weit nach unten drücken, bis sich die magnetische Halterung löst.



- ▶ Temperatursensor 2 mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Klappe Lufteinlass 1 wieder schliessen.
 - Die magnetische Halterung rastet von selbst wieder ein.



11.7 Gerät reinigen

- ▶ Das Gerät gelegentlich mit einem feuchten Tuch von aussen abwischen und nachtrocknen.

12 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

12.1 Störungsmeldungen

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Ablauf prüfen	▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ▪ Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Programm neu starten.
A3 Feuchtigkeitssensor reinigen	▪ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt oder nass.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen und trocknen (siehe Seite 34). ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Programm neu starten.
A9 Filter reinigen	▪ Türsieb, Türfiltermatte und/oder Frontfilter sind verstopft.	▶ Türsieb und Türfiltermatte kontrollieren und reinigen (siehe Seite 31). ▶ Frontfilter kontrollieren und reinigen (siehe Seite 32). ▶ Fronteinschub kontrollieren und reinigen (siehe Seite 33). ▶ Taste ▶▶ drücken. ▶ Programm neu starten.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A11 Maximale Programmdauer erreicht	▪ Türen und Fenster zum Raum standen während des Trockenvorgangs offen.	▶ Türen und Fenster zum Raum während des Trockenvorgangs geschlossen halten.
	▪ Feuchtigkeit drang während des Trockenvorgangs in den Raum.	
	▪ Ein Möbel / Eine Wand steht zu nahe am Luftauslass des Wäschetrockners.	▶ Möbel oder Wäschetrockner so verschieben, dass zwischen der Wand / dem Möbel und dem Luftauslass des Wäschetrockners ein Mindestabstand von 2 m besteht.
	▪ Frontfilter ist verstopft.	▶ Frontfilter reinigen (siehe Seite 32).
	▪ Fronteinschub ist defekt.	▶ Klappe Lufteinlass öffnen. ▶ Wenn sie ohne fremde Hilfe nicht offen bleibt, Servicetechniker anrufen.
	▪ Feuchtigkeitssensor für Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  ist defekt.	▶ Servicetechniker anrufen.
	▪ Es wurde sehr viel nasse Wäsche aufgehängt.	▶ Beim nächsten Trocknungsvorgang weniger Wäsche aufhängen.
	▪ Es wurde während des Trocknungsvorgangs zusätzliche Wäsche in grossen Zeitabständen aufgehängt.	
Türsieb einsetzen/Gerätetür schliessen	▪ Das Türsieb fehlt. ▪ Die Gerätetür ist offen.	▶ Türsieb einsetzen (auf die richtige Positionierung achten). ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Programm neu starten.
Frontfilter einsetzen	▪ Der Frontfilter ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Frontfilter richtig einsetzen. ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Programm neu starten.
Für Trommeltrocknung beide Klappen schliessen	▪ Die eine Klappe ist geschlossen, die andere ist geöffnet.	▶ Für die Betriebsart Trommeltrocknung  beide Klappen schliessen (siehe Seite 17).
Für Raumluft-Wäschetrocknung beide Klappen öffnen	▪ Die eine Klappe ist geschlossen, die andere ist geöffnet.	▶ Für die Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  beide Klappen öffnen (siehe Seite 18).

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Umgebungstemperatur zu tief	Die Umgebungstemperatur beträgt unter 8 °C, ein Trocknen mit der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  ist nicht möglich.	Wäsche mit der Betriebsart Trommel-trocknung  trocknen.
FXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	- Verschiedene Situationen können zu dieser Fehlermeldung führen. - Falls Störung erneut erscheint:	- Taste  drücken. - Netzstecker ziehen. - Ca. 1 Minute warten. - Netzstecker wieder anschliessen und ein neues Programm wählen. - Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. - Stromversorgung unterbrechen. - Service anrufen.
UXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	- Überspannung (U1) - Unterspannung (U2) - Falls Störung erneut erscheint:	- Taste  drücken. - Netzstecker ziehen. - Ca. 1 Minute warten. - Netzstecker wieder anschliessen und ein neues Programm wählen. - Netzstecker ziehen. - Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen.

12.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt während Betriebsart Trommel-trocknung  .	- Türsieb und/oder Türfiltermatte sind verstopft. - Frontfilter ist verstopft. - Die Wäsche war sehr nass. - Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu tief.	- Türsieb und/oder Türfiltermatte reinigen (siehe Seite 31). - Frontfilter reinigen (siehe Seite 32). - Wäsche stärker schleudern. - Belüftung und Entlüftung des Raumes verbessern. - Sicherstellen, dass die Raumtemperatur im Bereich von 5 bis 35 °C liegt.
Das Programm dauert deutlich länger als sonst während Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  .	- Frontfilter ist verstopft. - Die Wäsche war sehr nass. - Fenster oder Tür zum Raum war offen. - Die Umgebungstemperatur ist zu tief.	- Frontfilter reinigen (siehe Seite 32). - Wäsche stärker schleudern. - Fenster und Türen zum Raum geschlossen halten während des Betriebs. - Sicherstellen, dass die Raumtemperatur im Bereich von 8 bis 35 °C liegt.

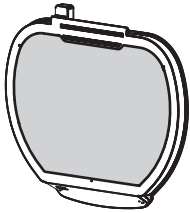
Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es kann kein neues Programm gewählt werden.	▪ Ein Programm wurde unterbrochen.	▶ Taste  drücken. ▶ Ein neues Programm wählen.
Die Wäsche ist nicht trocken genug oder der Bund der Jeans ist immer noch nass.	▪ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	▶ Ein längeres Programm wählen, z. B. Stark trocken . Oder: ▶ Zeitliches Trocknen  wählen. Oder: ▶ Den Trockengrad ändern (siehe Seite 29).
	▪ Türsieb und/oder Türfiltermatte sind verstopft.	▶ Türsieb und/oder Türfiltermatte reinigen (siehe Seite 31).
	▪ Frontfilter ist verstopft.	▶ Frontfilter reinigen (siehe Seite 32).
	▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker, Leitung und Sicherungen prüfen.
	▪ Der Feuchtigkeitssensor ist verschmutzt.	▶ Feuchtigkeitssensor reinigen (siehe Seite 34).
	▪ Der Demomodus ist eingeschaltet.	▶ Demomodus ausschalten.
	▪ Fenster oder Tür zum Raum stand während der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  offen.	▶ Fenster oder Tür zum Raum geschlossen halten während der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung .
	▪ Gerät ist für die Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  ungünstig aufgestellt.	▶ Aufstellungshinweise berücksichtigen (siehe Seite 9).
Die Restdaueranzeige bleibt längere Zeit stehen.	▪ Der Trockengrad ist noch nicht erreicht.	▶ Keine Massnahme nötig. Anzeige läuft automatisch weiter, wenn Trockengrad erreicht ist.
	▪ Stark unterschiedliche Zusammenstellung der Wäsche.	▶ Keine Massnahme. Anzeige läuft nach einiger Zeit automatisch weiter.
	▪ Das Türsieb ist verflust.	▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 31).

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Der Programmstand bleibt längere Zeit auf «Nachlüften» stehen.	- Die Wäsche wird abgekühlt. - Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase.	Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
	Der Temperatursensor ist verschmutzt.	Temperatursensor reinigen (siehe Seite 34).
Das Gerät startet nicht.	- Die Gerätetür ist offen. - Türsieb oder Frontfilter fehlen. - Die Stromzufuhr ist unterbrochen. - Die Lufteinlass- und Luftauslassklappen befinden sich in der falschen Stellung.	- Gerätetür schliessen. - Türsieb oder Frontfilter einsetzen und dabei auf die richtige Positionierung achten. - Netzstecker einstecken. - Wandschalter einschalten. - Sicherung prüfen. - Lufteinlass- und Luftauslassklappen in die richtige Stellung bringen (siehe Seite 17).
Während des Betriebs springt die Gerätetür auf.	Verschiedene Situationen im Gerät können dazu führen	- Gerätetür schliessen. - Taste  antippen. – Das Programm wird fortgesetzt.
Es hat Kratzer und Dellen in der Wäschetrommel.	Durch das Trocknen von Textilien mit Knöpfen oder Schnallen können Kratzer und Dellen entstehen.	Keine Behebung notwendig. Die Kratzer und Dellen haben keinen Einfluss auf den Trocknungsprozess respektive das Trocknungsergebnis.
Die Wäsche ist stark zerknittert.	- Zu hohe Beladung. - Die Wäsche wurde in der Waschmaschine mit einer zu hohen Schleuderdrehzahl geschleudert. - Die Wäsche ist nach Programmende verwickelt. - Die Wäsche wurde nach dem Programmende zu lange in der Wäschetrommel liegen gelassen.	- Beladung reduzieren. - Zusatzfunktion ReversierenPlus  einschalten. - Oder: - Wäsche mit einer kleineren Schleuderdrehzahl schleudern. - Zusatzfunktion ReversierenPlus  einschalten. - Wäsche nach dem Programmende sofort der Wäschetrommel entnehmen.

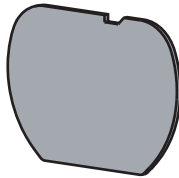
Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die angezeigte Ist-Feuchte stimmt nicht mit externen Messsystemen überein.	▪ Jedes Messsystem hat zulässige Abweichungen.	▶ Keine Behebung notwendig.
Die angezeigten EcoManagement-Verbrauchswerte sind zu hoch.	▪ Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Systembedingte Schwankungen können nicht ausgeschlossen werden.	▶ Benutzereinstellungen und Zusatzfunktionen beachten.
Es bilden sich Knäuel bei der Bettwäsche.		▶ Zusatzfunktion «ReversierenPlus» dazu wählen. Oder: ▶ Textilprogramm «Bettwäsche» wählen.

13 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte die Seriennummer (SN) angeben.
 Weitere Ersatzteile können im Ersatzteil-Shop auf www.vzug.com erworben werden.



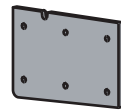
Türsieb mit
Türfiltermatte



Türfiltermatte



Frontfilter



Frontfiltermatte



Fronteinschub

14 Technische Daten

Allgemeine Hinweise

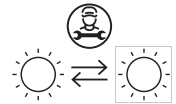
Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	61 cm
Gewicht	65 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	7 kg Trockenwäsche
Zulässige Raumtemperaturen während der Betriebsart Trommel-trocknung	5 °C bis 35 °C
Zulässige Raumtemperaturen während der Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung	8 °C bis 35 °C
Elektrischer Anschluss	Den elektrischen Anschluss finden Sie auf dem Typenschild (siehe Seite 51).

14.1 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



14.2 Hinweise für Prüfinstitute

Betriebsart Trommel-trocknung

- ▶ Vor jeder Messung muss das Gerät während mindestens 5 Minuten am Stromnetz angeschlossen sein.
- ▶ Lufteinlass- und Luftauslassklappen schliessen, um die Betriebsart Trommel-trocknung  einzustellen.
- ▶ Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ) mit Wäsche gegeben.
- ▶ Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.
- ▶ Die Feuchteabastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (750 µS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad für Trommel-trocknung auf «1» eingestellt sein (siehe Seite 29).

- Normprogramm einstellen gemäss EN 61121 :

Programme	Füllmenge	Arbeitsschritte
Baumwollwäsche normal trocken	7 kg	► Taste  drücken. ► Taste  drücken. ► Taste  drücken.
Baumwollwäsche bügelfeucht	7 kg	► Taste  drücken. ► Taste  drücken.
Pflegeleicht normal trocken	2,5 kg	► Nacheinander Tasten  und  drücken. ► Taste  drücken.

Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung

- Vor jeder Messung muss das Gerät während mindestens 5 Minuten am Stromnetz angeschlossen sein.
- Lufteinlass- und Luftauslassklappen öffnen, um die Betriebsart Raumluft-Wäschetrocknung  einzustellen.
- Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einem vollständig durchgelaufenen Raumluft-Wäschetrocknungsprogramm gegeben.
- Das letzte Raumluft-Wäschetrocknungsprogramm darf nicht abgebrochen werden. Falls das letzte Raumluft-Wäschetrocknungsprogramm abgebrochen wurde, ein weiteres Raumluft-Wäschetrocknungsprogramm starten, z. B. Mangelfeucht, und es zu Ende laufen lassen.
- Normprogramm einstellen:

Programm	Arbeitsschritte
Baumwollwäsche normal trocken	► Taste  drücken. ► Taste  drücken.

14.3 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten 5 Stellen auf dem Typenschild.	-	CAT4T-12030
Nennkapazität Baumwollewäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹	kWh/Jahr	195
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,58

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	0,94
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,09
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,60
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	10
Standard-Baumwollprogramm ²		Standardprogramm
Gewichtete Programmdauer ³	min	80
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	104
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	62
Kondensationseffizienzklasse ⁴	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	94
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	91
Gewichtete Kondensationseffizienz ⁵	%	92
Schalleistungspegel	dB	66

1 Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

2 Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

3 Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

4 Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

5 Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

Raumlufttrockner

Wasserentzug Raumluf-Wäschetrocknung bei 20 °C/60%	l/h	0,51
Maximale Grösse des Trocknungsraumes für Raumluf-Wäschetrocknung	m ²	25
spezifischer Energieverbrauch Raumluf-Wäschetrocknung	kWh/kg	0,3
Trocknungsdauer Raumluf-Wäschetrocknung bei Normbedingungen	h	5h38
Wäschemenge/Nennbeladung für Deklaration bei Raumluf-Wäschetrocknung	kg	7,5
Trocknungsleistung Raumluf-Wäschetrocknung bei Normbedingungen	kg/h	1,34

15 Tipps rund ums Trocknen

15.1 Energie sparen

- Vor dem Trocknen die Wäsche in der Waschmaschine mit hoher Drehzahl schleudern. Die mechanische Entwässerung in der Waschmaschine ist viel effizienter als die Verdunstung des Wassers im Wäschetrockner.
- Türsieb und Filtermatten regelmässig reinigen. Verschmutzte Flusenfilter blockieren den Luftstrom und verringern die Effizienz des Geräts.
- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnützen.
- Bei der Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung  Fenster und Türen geschlossen halten.
- Bei der Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung  möglichst viel Wäsche pro Trocknungsvorgang aufhängen.
- «EcoManagement» wählen, um effiziente Programme zu finden.

15.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Beim Trocknen vorzugsweise keine Dufttücher oder andere Textilpflegemittel verwenden.
- Vor dem Trocknen Fremdkörper und grössere Teile aus Metall oder hartem Kunststoff (z. B. Schnallen, Steine, Waschmitteldosierhilfen) entfernen. Diese können Beulen in der Wäschetrommel verursachen.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschetrommel beschädigen.
- Bettanzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.

16 Entsorgung

16.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

16.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

16.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

16.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,350
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,501

17 Stichwortverzeichnis

A		
Anfragen	51	
Automatikprogramme	11	
Starten.....	19, 25	
Verbrauchswerte	13	
B		
Babywäsche		
Textilprogramme	14	
Beenden		
Programm	23	
Beladungsmessung.....	22	
Betriebsart	11	
Ändern	19	
Raumluft-Wäschetrocknung.....	12	
Trommeltrocknung	12	
Bettwäsche		
ReversierenPlus	16	
Textilprogramme	14	
Blickwinkel.....	29	
Buntwäsche		
Textilprogramme	14	
D		
Daunen	14	
Decken		
Daunen dick	14	
Daunen dünn	15	
E		
EcoManagement.....	11, 16	
Anzeigen.....	25	
Einschalten.....	29	
Effizient trocknen		
Standardprogramm	15	
Energie sparen	44	
EcoManagement.....	16	
Entknittern		
Extraprogramme	16	
Entsorgung.....	44	
Ersatzteile	40	
Erste Inbetriebnahme	10	
Extraprogramme	11	
Starten.....	20, 28	
F		
Favoriten	11	
Starten.....	27	
Feuchteregelungsprogramm	11, 15	
Starten.....	20	
Feuchtwert		
Einstellen	20	
Feuchtwerte	15	
Ist-Feuchte.....	21	
Ziel-Feuchte	21	
Freizeitbekleidung		
Outdoor	15	
Frontfiltermatte		
Entnehmen.....	33	
Frotteewäsche		
Frottee.....	15	
G		
Gerät		
Entsorgen	45	
Geräteschäden vermeiden.....	8	
Gerätetür öffnen	24	
Gleichmässig trocknen		
ReversierenPlus	16	
Goretex		
Outdoor	15	
Gültigkeitsbereich	2	
H		
Handschuhe		
Korbprogramm.....	16	
Handtücher		
Frottee.....	15	
Helligkeit	28	
Hemden		
Textilprogramme	14	
Hintergrundbild.....	29	
I		
Ist-Feuchte	21	
J		
Jacken		
Daunen dick	14	
Daunen dünn	15	
Jeans		
Textilprogramme	14	
K		
Kindersicherung		
Einschalten.....	29	
Kissen		
Daunen dick	14	
Knitter reduzieren		
Entknittern	16	
L		
Lange Programmdauer.....	37	
Lüften		

Extraprogramme	16	Outdoor	15
M		Sprache	29
Messen	22	Standardprogramm	11, 15
Modellbezeichnung	2	Starten	20, 28
Mützen		Verbrauchswerte	15
Korbprogramm	16	Stark trocken	13
N		Startaufschub	16
Nachlüften	39	Starten	21
Notizen	49	Störungen	35
O		Stromsparend trocknen	
Outdoor	15	Startaufschub	16
P		Symbole	5
Pause	11	Sympatex	15
Phasen		T	
Raumluft-Wäschetrocknung	22	Tastenton	28
Plüschtiere		Textilprogramme	11, 14
Korbprogramm	16	Starten	20
Probleme	35	Tischwäsche	
Programm		Mangelfeucht	13
Ändern	21	Trockengrad	29
Starten	11, 19, 20, 25, 28	Trocknen	
Unterbrechen	11, 23	Raumluft-Wäschetrocknung	22
Vorzeitig beenden	11, 23	Trommelbeleuchtung	11
R		Trommeltrocknung	
Raumluft-Wäschetrocknung		Betriebsart	12
Betriebsart	12	Wählen	17
Feuchteregelungsprogramm	15	Zeitliches Trocknen	11, 19
Phasen	22	T-Shirts	
Wählen	18	Normal trocken	13
Zeitliches Trocknen	11, 20	Türöffnung	11, 24
Restdaueranzeige	38	Type	2
Restdauerberechnung	22	Typenschild	51
ReversierenPlus	16, 29	U	
S		Unterbrechen	
Schonend trocknen		Programm	23
Babywäsche	14	Unterwäsche	
Freizeit- und Sportbekleidung	15	Normal trocken	13
Hemden	14	V	
Schonend	16	Verbrauchswerte	
Seide	14	Automatikprogramme	13
Wolltextilien	15	Standardprogramm	15
Seide		V-ZUG App	27
Textilprogramme	14	V-ZUG-Home	11, 27
Service & Support	51	Modus einschalten	30
Servicevertrag	51	W	
Sicherheitshinweise		Wärmepumpe	45
Allgemeine	5	Wäscheknäuelrisiko	
Gerätespezifische	6	ReversierenPlus	16
Sportbekleidung		Werkeinstellungen	30
		WLAN-Verbindung	27
		Wolltextilien	

Wolle	15
-------------	----

Z

Zeitliches Trocknen	13, 19, 20
Raumluft-Wäschetrocknung.....	11, 20
Trommeltrocknung	11, 19
Ziel-Feuchte.....	21
Einstellen	20
Zusatzfunktionen.....	16
Starten.....	21

19 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

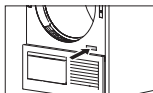
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich unten rechts.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- ▶ Taste **▶▶** so lange gedrückt halten, bis im TouchDisplay «Einstellungen – SN 12030 000123» angezeigt wird.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

Betriebsart Trommeltrocknung

Programm starten

- ▶ Lufteinlass- und Luftauslassklappen schliessen.
 - Die Betriebsart Trommeltrocknung  ist gewählt.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Türsieb kontrollieren.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken.
 - Das Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Wenn die Anzeige auf «0h00» steht, trockene Wäsche entnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Gerätetür schliessen.

Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung

Programm starten

- ▶ Lufteinlass- und Luftauslassklappen öffnen.
 - Die Betriebsart Raumluf-Wäschetrocknung  ist gewählt.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken.
 - Das Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Trockene Wäsche von der Wäscheleine nehmen.



1245320-03

